Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift

das ich nicht vbel tue mit meim
zung. Das ist das ich dy pösen
muessigen wort vmeiden mug
Als Sixtus spricht. Muessige wort
sind der groessen richt. Auch
spricht Jeronimus. Guet sitn von
zu start zu muessigen worten
Darumb schol man sich flerzen
das man zu guten dingen red dy
nicht wird got vn den nachsten
sind. Als schriben stet. Eure red
Collo: 4. sey in gnaden gesaltzen das ist
mutz vnd guet. Das saltz macht
dy ezzen gesmach vn lustig zu
essen Also dy mutz vn guet red
ist eim yeden greathen lustig vn
gesmach zu hern. Als schriben
Z. 15. stet im puech der sprüch zu. Dy
gevelchleich zung ist ein paum
Z. 17. des lebens. Vn aber am zwen. zu
seme wart mäsleich fuert der
ist gelert vn weis vn hat ein
waren gaist. Ob das spricht